

Jahresbericht der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit 2021

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

ein ereignisreiches Zuchtjahr 2021 liegt hinter uns. Leider war die Corona-Pandemie entgegen unserer Wünsche auch für das zurückliegende Jahr 2021 prägend. Diese hatte, wie bereits im letzten Jahr, große Auswirkungen auf das züchterische Miteinander. Zahlreiche Veranstaltungen in Form von Versammlungen und Ausstellungen auf Vereins-, Kreis- und Landesverbandsebene konnten aufgrund der vorherrschenden Bestimmungen leider nicht stattfinden. Dennoch konnten vereinzelt Vereinsausstellungen, Kreisschauen, sowie auch die Landesclubschau durchgeführt werden. Hierfür vielen Dank an die Ausstellungsleitungen, denn die Vorbereitungen und Ausstellungen waren mit einem großen Mehraufwand verbunden. Die genannten Veranstaltungen wurden überwiegend öffentlichkeitswirksam in den örtlichen Printmedien, den sozialen Medien sowie auch den Fachzeitschriften repräsentiert. Anstatt von Ausstellungen wurden auch 2021 eine Vielzahl von Tischbewertungen durchgeführt. Hier wäre sicher auch die ein oder andere Berichterstattung seitens der Vereine und Kreisverbände möglich gewesen.

Die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Print- und sozialen Medien hat eine große Bedeutung in unserem Landesverband und seid längerem auch große Anerkennung über die Landesgrenze hinaus. Wir sind stets bemüht die Kaninchenzucht zeitgerecht einem großen Publikum zu präsentieren. Anregungen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit sehr willkommen. Wir selbst haben die Möglichkeit unser gemeinsames, schönes Hobby -die Rassekaninchenzucht- einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Es obliegt unserem Einfluss, wie und ob wir für unser Hobby werben. Doch leider scheint diese Aufgabe noch immer nicht jedem bewusst zu sein. Wir sind auf Unterstützung der Kreisverbände und Ortsvereine angewiesen. Hier sehe ich nach wie vor sehr große Reserven! Der Landesverband besteht nunmehr aus 17 Kreisverbänden. Davon haben sich wie bereits in den vergangenen Jahren nur wenige Kreisverbände an der aktiven Öffentlichkeitsarbeit beteiligt. Hier stellen sich mir immer wieder die Fragen: "Wo liegen die Ursachen"? Warum werden nicht wenigstens einfachste Mittel (Zeitungsartikel ect.) genutzt um den Verein oder Kreisverband zu präsentieren?" Knapp 30% Beteiligung in den Printmedien der beiden ZDRK-Fachorgane im ganzen Zuchtjahr- das ist viel zu wenig und kann nicht das Ziel sein!! Ich frage mich ernsthaft, was die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit in vielen Kreisverbänden das ganze Jahr über machen! Stehen Sie nur auf dem Papier? Lobend möchte ich die Kreisverbände Weißenfels, Sangerhausen, Saale-Unstrut-Tal, Magdeburg und Salzland erwähnen, die andere Zuchtfreunde an ihren Ausstellungen und Tagungen teilhaben lassen und so auf unser Hobby aufmerksam machen! Macht weiter so! Auffallend war jedoch bei der Einsendung der Artikel, dass viele ausschließlich an ein Fachorgan geschickt wurden. Ich denke, solange es sich um Informationen des Verbandsgeschehens handelt, haben sowohl Abonnetten der Kleintiernews als auch der altbewährten Kaninchenzeitung ein Recht Informationen gleichermaßen zu erhalten!

Ein weiterer sehr wichtiger Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind die lokalen Zeitungen. Umso erfreulicher ist es, dass viele Vereine und Kreisverbände die örtlichen Medien vermehrt nutzen um über ihre Aktivitäten zu berichten! Denn nur so können wir dem stetigen Mitgliederrückgang entgegenwirken und Interesse für unser gemeinsames Hobby bei der Bevölkerung wecken. Unser Ziel sollte es jedoch sein in beiden Bereichen- den lokalen Medien und den Fachzeitschriften gleichermaßen über das Jahr präsent zu sein!

Ich wünsche mir für das bereits begonnene Zuchtjahr eine bessere sowie konstantere Zuarbeit und Unterstützung aus ALLEN Kreisverbänden im Landesverband! Nur gemeinsam können wir etwas bewegen! Sollten Fragen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auftreten stehe ich jedem Zuchtfreund gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ich danke allen Autoren, die mit ihrer Berichterstattung dazu beigetragen haben, das Geschehen in ihren Vereinen und Kreisverbänden nach Außen zu tragen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2022.

Für das bereits begonnene Zuchtjahr wünsche ich allen Zuchtfreunden und Liebhabern der Kaninchenzucht viel Gesundheit, volle Nester und viel Spaß und Freude bei der Organisation und Durchführung von Ausstellungen.

Susanne Friedrich
Refereintin für Öffentlichkeitsarbeit